

Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung im Rahmen der Interviewaufgabe

Es gibt sicherlich Schülerinnen und Schüler, für die das eigenständige Formulieren eines Interviews eine größere Herausforderung darstellt. Hier sind – um adäquat mit der Heterogenität innerhalb eines Kurses umzugehen und den Lernprozess konstruktiv zu unterstützen – alternative Vorgehensweisen denkbar, die für Einzelne aus der Lerngruppe sinnvoll sein können. Zwei dieser Möglichkeiten werden im Folgenden kurz skizziert. Entsprechende Arbeitsblätter stehen zur Verfügung.

Möglichkeit 1: Binnendifferenzierung zur Verdeutlichung des Vorgehens bei der Erstellung des Interviews

Sollten die Schülerinnen und Schüler Probleme mit der Formulierung des fiktiven Interviews mit Koeppens haben, kann man Ihnen einige mögliche Antworten des Autors vorlegen, zu denen sie **passende Fragen notieren**. Die Antworten sind relativ ausführlich. Vermutlich reicht dieser Impuls aus, damit die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, das **Interview fortzuführen**, bearbeiten können.

Möglichkeit 2: Binnendifferenzierung zur Niveauanpassung

Es besteht außerdem beispielweise die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern, die bei der Bearbeitung der Aufgabe Unterstützung benötigen, einige **Interviewfragen und Antworten Koeppens** vorzulegen und diese auf der Grundlage der bereitgestellten Quellen **auf Plausibilität und Sinnhaftigkeit überprüfen** zu lassen. Die Aufgabe besteht dann darin, das **Interview zu überarbeiten** bzw. anzupassen.

Abschließend können die Schülerinnen und Schüler noch **eine eigene Frage formulieren und beantworten**.